

# Guter Rat zur Kindergesundheit

2010/2013

Die Gladbacher Kinderärzte geben regelmäßig Tipps zur Gesundheit der Kinder. In dieser Woche rät Dr. med. Renate Harnacke zum Thema Influenza.

## Erhöhte Infektrate

Der neuerdings gesetzlich festgelegte Betreuungsanspruch für Kinder ab einem Jahr wird auch in Gladbach sehr gut angenommen. So sind eine hohe Zahl der Kleinkinder ab einem Jahr jetzt in Kindertagesstätten oder - da das Angebot den Bedarf nicht deckt - zu mehreren bei ausgebildeten Tagesmüttern oder in sogenannten LENA-Gruppen untergebracht. Dieses neue, sehr frühe Zusammensein in Gruppen mit



Kinderärztin Dr. med.  
Renate Harnacke

anderen Kleinkindern erhöht die Infektrate stark, da die sehr kleinen Kinder regelhaft noch keine hohe Immunabwehr haben. Das bedeutet, dass in diesen Gruppen auch die schwere Grippeform, die Influenza, „ein leichtes Spiel“ hat.

Nach einer solchen Infektion ist das Bronchialsystem des Erkrankten empfindlich, so dass durch banalere Viren beispielsweise nicht nur ein Schnupfen entsteht!, sondern eine schwere Bronchitis oder gar Lungenentzündung, die das Risiko einer chronischen Krankheitsentwicklung erhöhen. Deshalb raten die Kinderärzte, diese Kinder durch Impfung zu schützen; ebenso wie die Größeren, die unter nächtlichem Husten, Bronchitiden oder chronischen Erkrankungen wie Asthma leiden. Der Impfstoff ist ein Nicht-Lebend- Impfstoff, der keine Grippeinfektion verursachen kann und sehr gut verträglich ist; für besondere Fälle steht ein Impfstoff zur Verfügung, der als Nasenspray verabreicht wird.